



Halbjahresbericht

Halbjahresbericht
1. Januar – 30. Juni 2015

DIE WICHTIGSTEN KONZERN-KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

in TEUR	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013 ⁴⁾
Umsatz	33.512	38.694	29.607
Industrial Systems	14.877	18.184	12.754
Semiconductor Systems	18.635	20.510	16.853
Bruttoergebnis	6.656	7.946	2.216
in % vom Umsatz	19,9	20,5	7,5
F&E-Kosten	-1.403	-1.013	-1.586
Betriebsergebnis (EBIT)	-2.042	-5.121	-8.182
in % vom Umsatz	-6,1	-13,2	-27,6
Konzernperiodenergebnis	-2.112	-4.065	-5.911
in % vom Umsatz	-6,3	-10,5	-20,0
Ergebnis pro Aktie (EPS) in EUR¹⁾	-0,10	-0,19	-0,27
Investitionen in das Anlagevermögen	255	594	339
Bilanzsumme	89.034	89.037²⁾	92.363²⁾
Eigenkapital	37.007	38.815²⁾	50.307²⁾
Eigenkapitalquote in %	41,6	43,6 ²⁾	54,5 ²⁾
Mitarbeiter per 30.06.	355	417	494
Auftragseingang	56.261	30.851	32.294
Auftragsbestand	61.135	34.662³⁾	31.545
Book-to-Bill-Ratio	1,68	0,80	1,09
Operativer Cash Flow	-814	-10.460	-1.572

¹⁾ Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien: 21.749.988

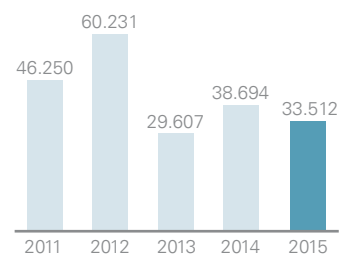
²⁾ Zum Stichtag 31. Dezember

³⁾ Aufgrund von Auftragsstornierungen angepasste Werte

⁴⁾ Die Vergleichszahlen wurden aufgrund der Umgliederung des Zinsausweises der Pensionsverbindlichkeiten angepasst

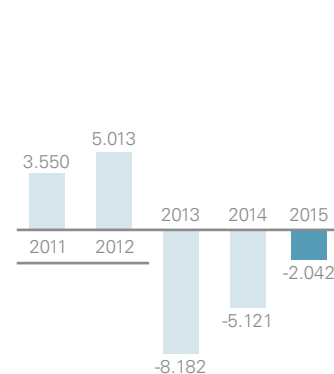
Konzernumsatz

1. Halbjahr, in TEUR



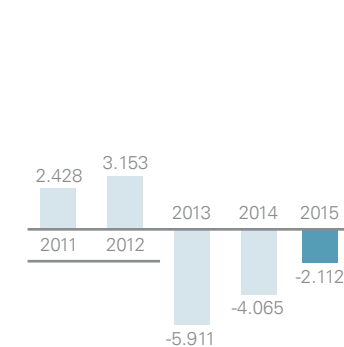
EBIT

1. Halbjahr, in TEUR



Konzernperiodenergebnis

1. Halbjahr, in TEUR



Inhalt

Vorwort des Vorstands	4
Die PVA TePla-Aktie	6
Konzernzwischenlagebericht	9
Grundlagen des Konzerns	10
Wirtschaftsbericht	12
Nachtragsbericht	15
Risiko-, Chancen- und Prognosebericht	15
Konzernzwischenabschluss	17
Konzernbilanz	18
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	20
Gesamtergebnisrechnung	21
Konzern-Kapitalflussrechnung	22
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	23
Ausgewählte Anhangangaben	24
Finanzkalender	30
Impressum	30

Vorwort des Vorstands

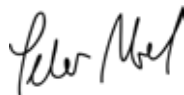
SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE DER PVA TEPLA,
VEREHRTE GESCHÄFTSPARTNER,

die ersten sieben Monate in der neuen Unternehmensstruktur mit einer AG, die als Führungs- und Funktionsholding dient, sowie mit Tochtergesellschaften, die das operative Geschäft betreiben, sind jetzt vorüber. Wir bewerten schon heute die neue Struktur als rundweg positiv. Zum einen hat sich die Kostenstruktur wie geplant merklich entspannt und wir werden zukünftig nicht mehr – wie in den letzten Jahren – stark von Großaufträgen abhängig sein. Zum anderen können die Tochtergesellschaften auf die Bedürfnisse der Kunden flexibler und marktspezifischer reagieren. Dieser Prozess ist natürlich noch nicht zur Gänze abgeschlossen, wir befinden uns aber auf einem guten Weg, uns zeitnah zu einer Unternehmensgruppe mit wachstumsorientierten und ertragsstarken Tochtergesellschaften zu entwickeln.

Im ersten Halbjahr 2015 konnten wir mit insgesamt gut 56 Mio. EUR einen gegenüber der Vorjahresperiode deutlich höheren Auftragseingang verzeichnen. Beide Geschäftsbereiche profitieren gleichermaßen von dieser Entwicklung. Der gestiegene Auftragseingang mit einer Book-to-Bill-Ratio von 1,7 zeigt, dass wir auf Wachstumskurs sind, gleichwohl auch von einem niedrigen Niveau aus kommend. Der Auftragsbestand für Umsätze in 2016 liegt im Juli bereits nahe an dem Wert, den wir Ende 2014 für das Jahr 2015 vorzeigen konnten. Dies lässt uns heute erheblich optimistischer und beruhigter in die Zukunft blicken. Unsere in den letzten Jahren entwickelten Produkte bieten beste Voraussetzungen, sich neue Märkte und Regionen zu erarbeiten. Die vorliegende qualitativ gute Projektliste lässt für die kommenden Monate in beiden Geschäftsbereichen weiterhin eine ordentliche Anzahl von Kundenaufträgen erwarten.

Durch den recht niedrigen Auftragsbestand zu Beginn dieses Geschäftsjahres liegen die Umsatzerlöse des Konzerns wie in unseren Planungen erwartet bei rund 34 Mio. EUR. Erst in der zweiten Jahreshälfte 2015 werden sich planmäßig die Umsätze erhöhen. Das operative Ergebnis mit -2,0 Mio. EUR im ersten Halbjahr ist noch von Kapazitätsunterauslastungen sowie von im Rahmen der Neuorganisation begleitenden Maßnahmen belastet. Es zeigt sich jedoch bereits deutlich, dass die weiter optimierte Kostenstruktur zu wirken beginnt und wir am Ende des Jahres ein operatives Ergebnis erwarten dürfen, das, wie schon zum Jahresbeginn berichtet, im Bereich eines ausgeglichenen Ergebnisses liegen wird.

Wir bedanken uns bei unseren Aktionären auch im Namen unserer Geschäftsführer und aller Mitarbeiter für Ihr Vertrauen und Engagement in unser Unternehmen.



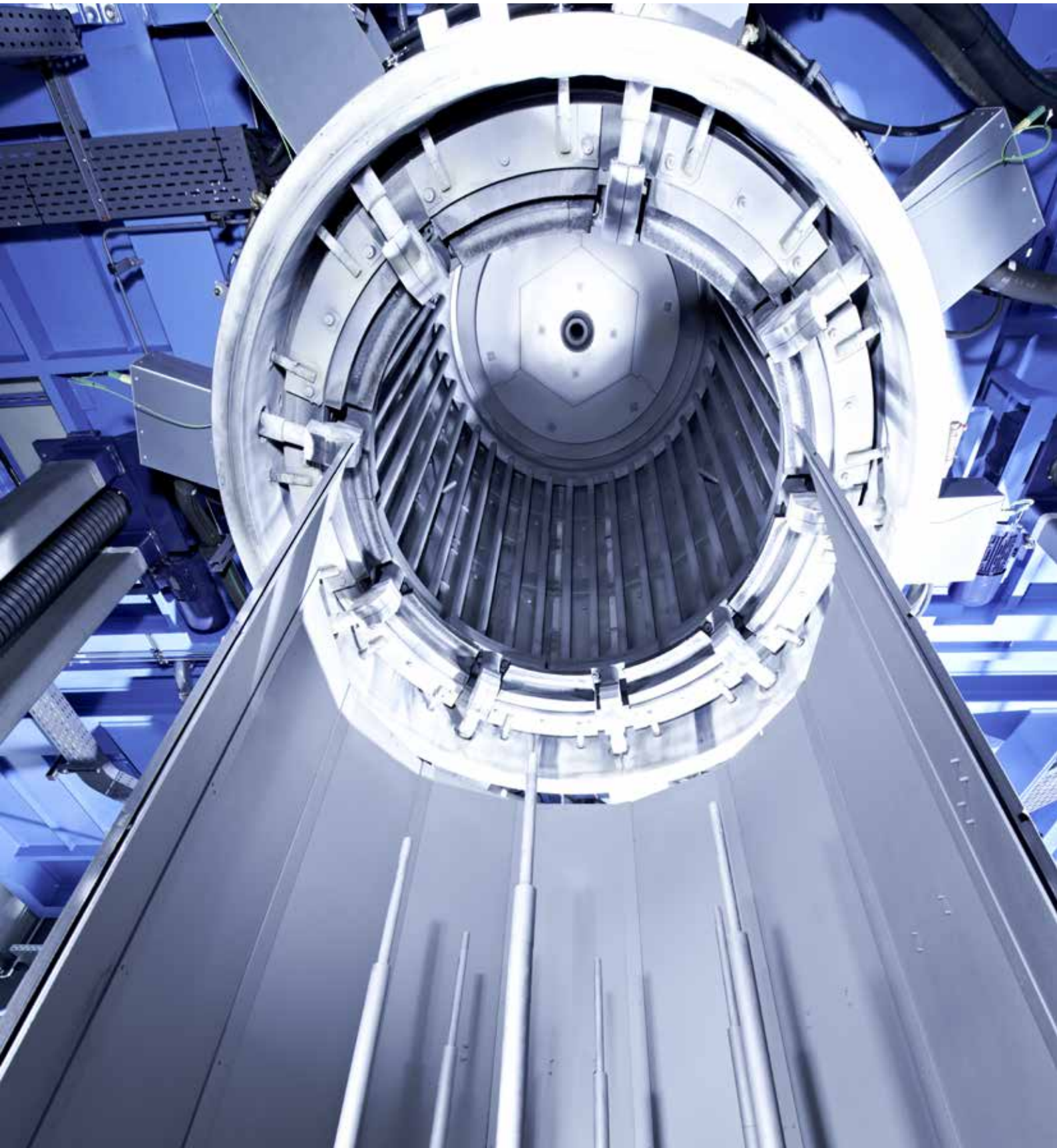
Peter Abel
Vorsitzender des Vorstands



Oliver Höfer
Vorstand Produktion und Technologie



Henning Döring
Vorstand Finanzen



Die Aktie

KURSENTWICKLUNG

Der Kurs der Aktie der PVA TePla verzeichnete in den ersten sechs Monaten 2015 einen deutlichen Anstieg von 1,62 EUR am 31. Dezember 2014 auf 2,55 EUR am 15. Juli 2015. Auch die Liquidität der Aktie an den Börsen hat sich in der ersten Jahreshälfte erhöht, so dass die Attraktivität der PVA TePla-Aktie, auch nach positiveren Markt- und Unternehmens einschätzungen von Seiten der begleitenden Analysten, zugenommen hat.

HAUPTVERSAMMLUNG

Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung der PVA TePla AG fand am 12. Juni in der Kongresshalle Gießen statt. Alle Tagesordnungspunkte wurden mit fast 100%iger Mehrheit bei einer Präsenz der Anteilseigner von rund 40% angenommen.

Der Vorstandsvorsitzende Peter Abel und der Finanzvorstand Henning Döring erläuterten den anwesenden Anteilseignern u.a. die durchgeführten Kostensenkungsmaßnahmen sowie die vollzogenen Maßnahmen zur Neuorganisation der PVA TePla-Gruppe, die im laufenden Geschäftsjahr zu einer Entlastung von rund fünf Millionen EUR führen und somit die zukünftige Profitabilität der Gruppe stärken werden.

Aktienbesitz und Bezugsrechte von Organmitgliedern

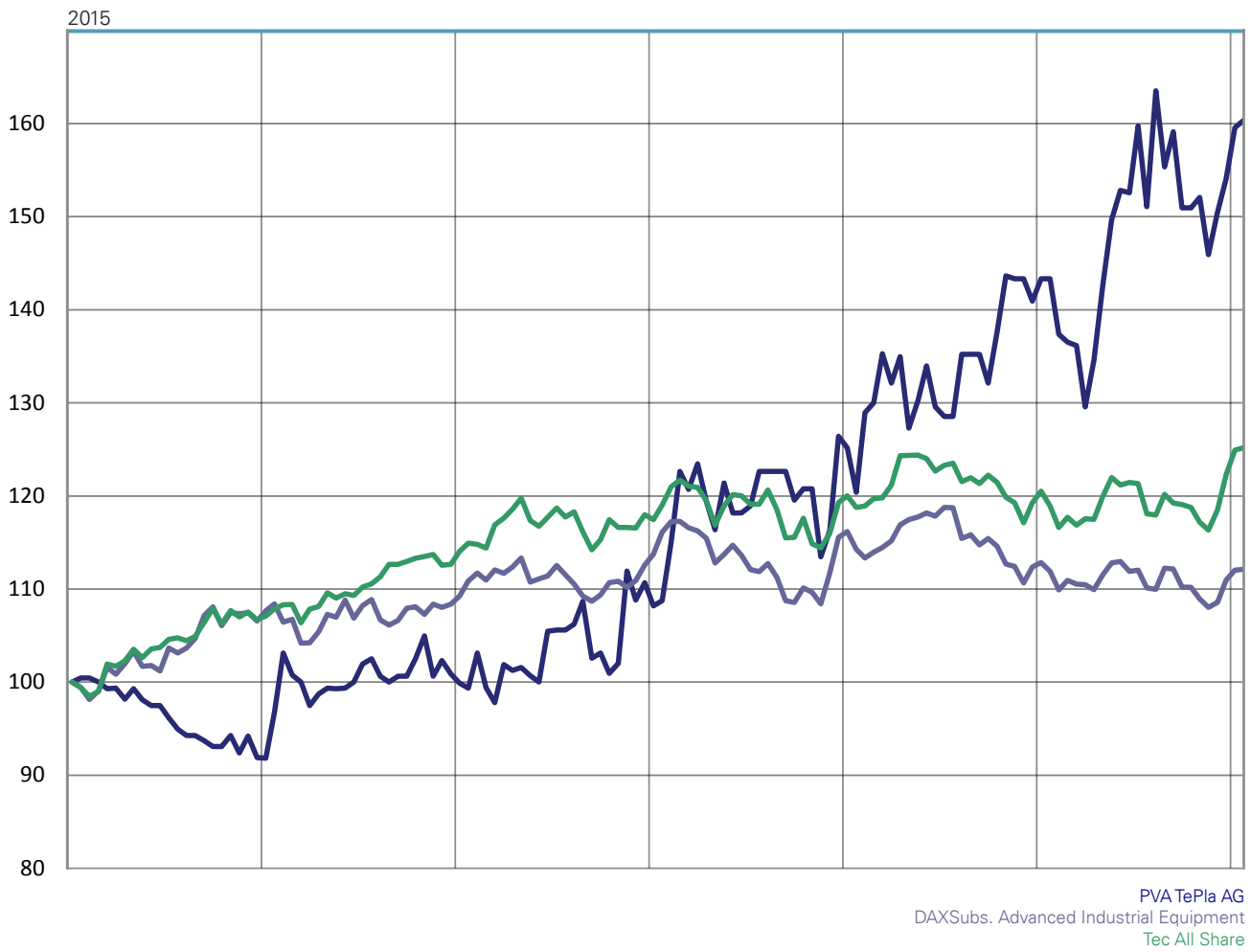
VORSTAND

	Aktien 30.06.2015	Aktien 31.12.2014	Bezugs- rechte 30.06.2015	Bezugs- rechte 31.12.2014
Peter Abel (PA Beteiligungsgesellschaft)	5.784.000	5.774.000	0	0
Oliver Höfer	1.100	1.100	0	0
Henning Döring	0	0	0	0

AUFSICHTSRAT

	Aktien 30.06.2015	Aktien 31.12.2014	Bezugs- rechte 30.06.2015	Bezugs- rechte 31.12.2014
Alexander von Witzleben	15.150	15.150	0	0
Dr. Gernot Hebestreit	0	0	0	0
Prof. Dr. Markus H. Thoma	0	0	0	0

Kursentwicklung der PVA TePla-Aktie 1. Januar 2015 – 14. Juli 2015
in % / Intervall: 1 Tag





Konzernzwischenlagebericht

Grundlagen des Konzerns	10
Geschäftstätigkeit	10
Berichtssegmente	10
Forschung und Entwicklung	11
Wirtschaftsbericht	12
Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	12
Geschäftsverlauf	12
Lage	13
Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	15
Nachtragsbericht	15
Risiko-, Chancen- und Prognosebericht	15

Konzernzwischenlagebericht

1. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Geschäftstätigkeit

Die PVA TePla-Gruppe mit ihrem Hauptsitz in Wettenberg, Deutschland, beschäftigt zum 30. Juni 2015 rund 350 Mitarbeiter. Sie entwickelt und baut für ihre Kunden im Wesentlichen Anlagen zur Erzeugung und Bearbeitung hochwertiger Werkstoffe, die unter hoher Temperatur und im Vakuum, unter Schutzgas-Überdruck sowie in Niederdruck- und atmosphärischen Plasmen prozessiert werden.

Berichtssegmente

Die Unternehmensgruppe gliedert ihr Geschäft in die zwei Geschäftsbereiche (GB) Industrial Systems und Semiconductor Systems. Die Grafik bietet einen Überblick über die Zuordnung der Tochtergesellschaften zu den Geschäftsbereichen:



ÄNDERUNGEN IN DEN BERICHTSSEGMENTEN

Zum 1. Januar 2015 ist die umfangreiche Neuorganisation der Unternehmensgruppe durchgeführt worden, über die in den vergangenen Unternehmensberichten – insbesondere im Konzernlagebericht zum 31.12.2014 – ausführlich berichtet worden war. Die PVA TePla AG agiert nunmehr als Führungs- und Funktionsholding, das operative Geschäft der AG wurde in Tochtergesellschaften ausgegliedert. Aus dieser Neuorganisation resultierend ist die Zahl der Tochtergesellschaften und Buchungskreise deutlich reduziert und insgesamt eine mittelstandgerechte Verschlankeung der Unternehmensorganisation erreicht worden.

Forschung und Entwicklung

Die Kosten für Forschung und Entwicklung (F&E) betragen im Berichtszeitraum im Konzern 1,4 Mio. EUR (VJ: 1,0 Mio. EUR).

Im **Geschäftsbereich Industrial Systems** erfolgen F&E-Arbeiten üblicherweise weitgehend im Rahmen von bezahlten Kundenaufträgen; diese Kosten werden daher als Herstellungskosten des Umsatzes gebucht und nicht gesondert ausgewiesen. Die anteiligen F&E-Leistungen, die zu Neuerungen und Optimierungen der Produkte führen, können mit rund 10% der gesamten Konstruktionsleistung angesetzt werden. Die in der Konstruktionsabteilung vorliegende geringere Kapazitätsauslastung im ersten Halbjahr 2015 wurde für zusätzliche Entwicklungsprojekte mit Fokus auf die „Industrie 4.0“ genutzt. Hard-, Software sowie Leitsysteme der Anlagen wurden für eine verbesserte Kommunikation weiterentwickelt. Die Entwicklungsanstrengungen bei den Wärmebehandlungsanlagen des Typs „Heißpresse“ (Hochvakuum-Diffusionsschweißanlage für Füge- und Formungsprozesse) zielten im zweiten Quartal 2015 hauptsächlich darauf ab, das Presssystem weiter bis auf 500 Tonnen Presskraft zu optimieren. Ein Schwerpunkt stellt dabei die Einführung neuer Werkstoffe für die mechanisch und thermisch hochbelasteten Pressstempel dar. In Kooperation mit einem etablierten Material-Forschungsinstitut werden derzeit die Eignung spezieller Hochtemperatur-

Verbundwerkstoffe mit hoher Druckfestigkeit und Zähigkeit für den Pressstempelleinsatz untersucht. Die Temperatur- und Kraftverteilung in unseren Anlagen sind heute schon weltspitze. Einen weiteren Entwicklungsschwerpunkt stellte ein neuartiger Hochtemperatur-Vakuumlötofen mit aktiver Entbinderung dar. Die Motivation zu dieser Entwicklung resultierte aus dem zunehmenden Einsatz von Lotpasten bei der Herstellung von Großserien-Edelstahlbauteilen in der Automobilindustrie. Hierdurch kommt es im Verlauf des Lötprozesses zu einem massiven Ausgasen des organischen Binderanteils der Paste, wodurch konventionelle Vakuumlötofen sowie deren Pumpsysteme übermäßig stark verunreinigt werden. Das entwickelte, patentwürdige aktive Entbinderungssystem trägt dieser Problematik Rechnung und verhindert durch ein spezielles Design des Prozessraumes mit thermischer Nachverbrennung – die Kondensation von Binderbestandteilen. Hierdurch wird den Kunden ein System an die Hand gegeben, das gegenüber herkömmlichen Vakuumlötofen eine deutlich höhere Verfügbarkeit besitzt und obendrein mit erheblich reduzierten Kosten für die Instandhaltung betrieben werden kann. Aufgrund der möglichen hohen Marktrelevanz dieses Produktes sind entsprechende Schutzrechte beim europäischen Patentamt angemeldet. Die Resonanz potenzieller Anwender aus der Automobilindustrie bzgl. der neuentwickelten Anlagentechnik war bisher ausnahmslos positiv, so dass von einer baldigen Markteinführung ausgegangen werden kann.

Im **Geschäftsbereich Semiconductor Systems** wurde im zweiten Quartal ein vollautomatisches Laser-Messsystem für Wafer entwickelt, das sowohl für 300mm-Silizium-Wafer als auch bereits für die nächste Generation von 450mm-Wafern ausgelegt ist. Mit diesen Messsystemen werden Scherspannungen (Verschiebung von Kristallebenen gegeneinander) und Defekte im Nanometerbereich gemessen und analysiert. Ein solches sogenanntes 'Bridgetool' ist eine Weltneuheit und leistet einen entscheidenden Beitrag zur kostenoptimierten Produktion in der Halbleiterindustrie. Im Produktbereich Ultraschallmesssysteme wurde die Entwicklung einer neuen Hardware- und Softwareplattform abgeschlossen, die die vollautomatische Defektanalyse von kompletten Bauteilen der Leistungselektronik in mehreren Ebenen ermöglicht.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Stichpunktartig ist die voraussichtliche Wirtschaftsentwicklung im laufenden Geschäftsjahr der für die PVA TePla-Gruppe wichtigsten Regionen dargestellt:

- » In Deutschland wird sich laut volkswirtschaftlicher Analysen vom Juli 2015 das voraussichtliche BIP-Wachstum 2015 auf 1,6% gegenüber 2014 belaufen.
- » Im Euroraum wird für 2015 ein Wachstum des BIP in Höhe von 1,4% gegenüber 2014 angenommen.
- » In China wird 2015 von einem BIP-Wachstum in Höhe von 7,0% ausgegangen.
- » In den USA wird das Wachstum des BIP 2015 auf 2,3% gegenüber dem Vorjahr geschätzt.

ENTWICKLUNG DER BRANCHEN

Die PVA TePla-Gruppe sieht 2015 eine Belebung in den für sie relevanten Märkten. Der Photovoltaikmarkt ist zwar auch 2015 noch von Überkapazitäten gekennzeichnet; es gibt jedoch eine Reihe von Solarprojekten sowohl innerhalb als auch außerhalb Europas, deren Finanzierungssituation heute stabiler erscheint als in den vergangenen Jahren bei vergleichbaren Projekten. Auch der Hartmetallmarkt – der größte Einzelmarkt für den Produktbereich industrielle Vakuumanlagen – verzeichnet 2015 wieder einen Kapazitätsaufbau. Die Investitionen in Anlagen zur Herstellung von Silizium-Wafer für die Halbleiterindustrie – insbesondere für die Produktion von 300mm-Wafern – entwickeln sich mittelfristig positiv.

- » Im deutschen Maschinenbau liegt die Produktion in den ersten fünf Monaten 2015 um 2,5% unter dem Vorjahresniveau und wird im Gesamtjahr bestenfalls das Niveau von 2014 erreichen.
- » Auch 2015 sowie in den nächsten Jahren wird von einem deutlichen Anstieg der Photovoltaikinstallationen ausgegangen. Auf Grund der noch besonders in China bestehenden Überkapazitäten in diesem Markt bleibt abzuwarten, inwieweit kurzfristig auch außerhalb

Chinas in neue Produktionsanlagen investiert wird. Hier hat die Beibehaltung der aktuell verhängten Strafzölle auf chinesische Solarmodule eine besondere Bedeutung.

- » In der Halbleiterindustrie wird global mit einem leichten Umsatzzuwachs in der Größenordnung von rund 2% im laufenden Jahr gegenüber 2014 gerechnet. In der Sparte Waferfabrikation – für den Bereich Kristallzuchtanlagen der PVA TePla-Gruppe von besonderer Bedeutung – sind zusätzliche Anlagen-Investitionen erkennbar.

Geschäftsverlauf

UMSÄTZE

Die PVA TePla-Gruppe hat in den ersten sechs Monaten 2015 mit 33,5 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreszeitraum [VJ] mit 38,7 Mio. EUR erwartungsgemäß einen geringeren Umsatz erzielt. Der Grund für den schwächeren Konzernumsatz im ersten Halbjahr liegt im geringen Auftragsbestand, mit dem die Gruppe in das Geschäftsjahr 2015 gestartet ist. Die im ersten Halbjahr erreichten Auftragseingänge für Vakuumanlagen im GB Industrial Systems werden ab dem dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres zum Umsatz beitragen, größere Aufträge im GB Semiconductor Systems zu Umsätzen im Wesentlichen in den Jahren 2016 und 2017.

Umsatz nach Geschäftsbereichen in TEUR	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
Industrial Systems	14.877	18.184
Semiconductor Systems	18.635	20.510
Umsatz gesamt	33.512	38.694

Der **GB Industrial Systems** erzielte einen Umsatz von 14,9 Mio. EUR (VJ: 18,2 Mio. EUR). Der Umsatz wurde insbesondere durch die Auftragsbearbeitung von Vakuumanlagen für den Hartmetallmarkt sowie Lötanlagen für verschiedene Märkte erreicht. Im **GB Semiconductor Systems** wurde ein Umsatzwert von 18,6 Mio. EUR (VJ: 20,5 Mio. EUR) erzielt. Der Produktbereich Plasmaanlagen erwies sich als umsatzstärkster Produktbereich im GB Semiconductor Systems.

AUFTRAGSEINGANG

In den ersten sechs Monaten 2015 lag der Auftragseingang für die PVA TePla-Gruppe bei 56,3 Mio. EUR (VJ: 30,9 Mio. EUR). Die Book-to-Bill-Ratio beträgt 1,7 (VJ: 0,8). Die Belegung, die sich im ersten Quartal 2015 angedeutet hatte, setzte sich im zweiten Quartal fort.

Der Auftragseingang des [GB Industrial Systems](#) lag in den ersten sechs Monaten 2015 mit 16,9 Mio. EUR (VJ: 14,1 Mio. EUR) im Rahmen der Erwartungen. Wärmebehandlungsanlagen zur Herstellung von Hartmetall insbesondere für den chinesischen Markt standen im Mittelpunkt der Bestellungen. Erfreulich waren die hohen Auftragseingänge für Plasmanitrieranlagen zur Härtung von Stahloberflächen aus dem europäischen Markt. Der [GB Semiconductor Systems](#) erzielte mit einem Auftragseingang von 39,3 Mio. EUR einen deutlich höheren Wert als in der Vorjahresperiode (16,7 Mio. EUR). Den weitaus größten Anteil am Auftragseingang hatten in diesem Geschäftsbereich Bestellungen von Kristallzuchtanlagen. Verbesserte Auftrags-eingänge waren auch im Produktbereich Plasmaanlagen zu verzeichnen.

AUFTRAGSBESTAND

Der Auftragsbestand, konsolidiert und nach Abzug der gemäß „Percentage of Completion-Methode“ (PoC) bereits realisierten Umsatzanteile lag zum 30. Juni 2015 mit 61,1 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreswert mit 34,7 Mio. EUR. Der [GB Industrial Systems](#) verfügt mit 22,6 Mio. EUR zum 30. Juni 2015 über einen Auftragsbestand leicht unter dem Vorjahresstichtag mit 24,6 Mio. EUR. Im [GB Semiconductor Systems](#) liegt ein Auftragsbestand in Höhe von 38,6 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreswert von 10,1 Mio. EUR vor und begründet sich in erster Linie durch Lieferverträge aus der Waferindustrie.

PRODUKTION

Die Produktion der Systeme und Anlagen sowie das Contract Processing erfolgten im Inland in der ersten Jahreshälfte 2015 an den Standorten Wetttemberg, Westhausen und Jena. Im Ausland wurde am Standort Corona in den USA produziert.

Die Fertigungstiefe wurde in allen Bereichen weiterhin auf niedrigem Niveau gehalten. Eine eigene Teilefertigung findet nur in geringem Umfang statt. Dies führt zu einem prozentual relativ hohen Wareneinsatz, bietet jedoch die Möglichkeit, die benötigten Produktionskapazitäten im Fall von Schwankungen des Auftragseingangs auch kurzfristig und flexibel an den eventuell veränderten Bedarf anzupassen.

Lage

ERTRAGSLAGE

In den ersten sechs Monaten 2015 wurde ein Betriebsergebnis (EBIT) von -2,0 Mio. EUR (30. Juni 2014 [VJ]: -5,1 Mio. EUR) und ein Konzernperiodenergebnis von -2,1 Mio. EUR (VJ: -4,1 Mio. EUR) erzielt. Die EBIT-Marge lag bei -6,1% (VJ: -13,2%). Die Umsatzrendite betrug -6,3% (VJ: -10,5%).

Auf Basis des Konzernumsatzes von 33,5 Mio. EUR (VJ: 38,7 Mio. EUR) betrug das Bruttoergebnis 6,7 Mio. EUR (VJ: 7,9 Mio. EUR) und es wurde eine Bruttomarge von 19,9% erzielt (VJ: 20,5%). Die Bruttomarge liegt aufgrund der geringeren Kapazitätsauslastung leicht unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Die Vertriebskosten beliefen sich im ersten Halbjahr 2015 mit 4,1 Mio. EUR leicht unter dem Vorjahresniveau (VJ: 4,3 Mio. EUR) und enthalten in Höhe von 0,1 Mio. EUR Belastungen aus Kostensenkungsmaßnahmen. Die Verwaltungskosten sind durch die im vergangenen Geschäftsjahr durchgeführten Kostensenkungsmaßnahmen mit 3,2 Mio. EUR (VJ: 3,7 Mio. EUR) geringer als in der Vorjahresperiode ausgefallen und enthalten 0,2 Mio. EUR für Nebenkosten einer Refinanzierung.

Die F&E-Kosten sind auf 1,4 Mio. EUR (VJ: 1,0 Mio. EUR) gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 1,1 Mio. EUR (VJ: 4,7 Mio. EUR) deutlich unter dem Vorjahr, das durch Einzelwertberichtigung von künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stark belastet war. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1,1 Mio. EUR (VJ: 0,7 Mio. EUR) beinhalten i.W. Erträge aus Fördermitteln im Rahmen der F&E-Projekte, Erträge aus Kursdifferenzen sowie aus Auflösungen von Rückstellungen.

Das im ersten Halbjahr 2015 noch geringe Umsatzvolumen betrifft beide Geschäftsbereiche gleichermaßen. Besonders durch die noch im GB Industrial Systems vorhandene Kapazitätsunterauslastung liegt das EBIT in diesem Geschäftsbereich lediglich bei +0,001 Mio. EUR (VJ: +0,4 Mio. EUR). Im GB Semiconductor Systems wurde ein EBIT von -1,1 Mio. EUR (VJ: -4,5 Mio. EUR) erzielt. Mit dem Start der Neuorganisation zum 1. Januar 2015 werden erstmalig in der Segmentberichterstattung auch „Kosten der Holding“ ausgewiesen, die im ersten Halbjahr -1,1 Mio. EUR zum operativen Verlust beitrugen. Diese umfassen solche Aufwendungen, die nicht unmittelbar im Zusammenhang mit operativen Leistungen der Gruppe stehen und auch keine Servicefunktionen umfassen (sog. Shareholder Cost). Die Aufwendungen der Holdingfunktionen sowie Weiterbelastungen für Serviceleistungen werden halbjährlich überprüft. Infolgedessen können sich im weiteren Jahresverlauf noch leichte Modifikationen ergeben.

Der Saldo aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen lag insgesamt bei -0,3 Mio. EUR (VJ: -0,5 Mio. EUR) infolge von gesunkenen Durchschnittszinssätzen und Marktwertverbesserungen von nicht effektiven Zinssicherungsgeschäften. Das Ergebnis vor Steuern betrug -2,3 Mio. EUR (VJ: -5,6 Mio. EUR) und das Konzernperiodenergebnis -2,1 Mio. EUR (VJ: -4,1 Mio. EUR). Die Ertragsteuern in Höhe von 0,2 Mio. EUR (VJ: 1,5 Mio. EUR) setzen sich aus Steuererstattungen in Höhe von 0,17 Mio. EUR (VJ: 0,0 Mio. EUR) und aus latenten Steuern in Höhe von 0,03 Mio. EUR (VJ: 1,5 Mio. EUR) zusammen.

FINANZLAGE

Investitionen

Der Gesamtwert der Investitionen betrug im ersten Halbjahr 2015 0,3 Mio. EUR (VJ: 0,6 Mio. EUR). Diese Investitionen sind im Wesentlichen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Software zurückzuführen.

Liquidität

Der operative Cash Flow war in den ersten sechs Monaten 2015 mit -0,8 Mio. EUR leicht negativ (1. Halbjahr 2014 [VJ]: -10,5 Mio. EUR). Der operative Cashflow ist in den Pro-

duktbereichen Vakuumanlagen und Kristallzuchtanlagen aufgrund der Projektstruktur und Zahlungsmodalitäten der Aufträge stichtagsbezogen starken Schwankungen unterworfen. So haben wir beispielsweise nach dem Stichtag Anzahlungen von über 5,0 Mio. EUR erhalten.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit betrug -0,2 Mio. EUR (VJ: -0,6 Mio. EUR). Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei -1,4 Mio. EUR (VJ: +5,6 Mio. EUR). Der gesamte Cash Flow betrug in den ersten sechs Monaten 2015 einschließlich wechsellkursbedingter Veränderungen -2,0 Mio. EUR (VJ: -5,1 Mio. EUR). Der Free Cash Flow belief sich auf -1,1 Mio. EUR (VJ: -11,1 Mio. EUR). Die Nettofinanzposition (Zahlungsmittel abzüglich der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten) betrug -7,8 Mio. EUR (VJ: -12,1 Mio. EUR).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2015 lag mit 89,0 Mio. EUR auf dem Wert zum 31.12.2014 [VJ].

Der Wert der Sachanlagen ist mit 30,3 Mio. EUR (VJ: 29,8 Mio. EUR) gestiegen infolge eines Ausweises von selbst produzierten Labor- und Demoplanen (bislang Fertigerzeugnisse) in Höhe von 1,4 Mio. EUR, die dauerhaft dem Geschäftsbetrieb dienen sollen. Unverändert ist der Wert der immateriellen Vermögenswerte mit 8,7 Mio. EUR (VJ: 8,7 Mio. EUR). Die latenten Steueransprüche sind auf 4,7 Mio. EUR (VJ: 4,3 Mio. EUR) um 0,4 Mio. EUR gestiegen. Insgesamt betrug der Wert der langfristigen Vermögenswerte 44,1 Mio. EUR gegenüber 43,2 Mio. EUR (VJ).

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind mit 44,9 Mio. EUR (VJ: 45,8 Mio. EUR) leicht gesunken. Die größte Veränderung entstand durch die Verringerung der Zahlungsmittel in Höhe von 2,0 Mio. EUR der ein gleichhoher Anstieg der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe gegenübersteht. Die fertigen Erzeugnisse und Waren sind um 1,5 Mio. EUR gesunken, insbesondere durch die Umgliederung von Labor- und Demoplanen in das Sachanlagevermögen.

Die Passivseite der Bilanz zeigt insgesamt einen leichten Anstieg der langfristigen Schulden (einschließlich der langfristigen Rückstellungen) auf 22,1 Mio. EUR (VJ: 21,8 Mio. EUR). Der ausgewiesene Wert der Pensionsrückstellungen

ist planmäßig auf 15,0 Mio. EUR (VJ: 14,0 Mio. EUR) gestiegen. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind auf 5,0 Mio. EUR (VJ: 5,8 Mio. EUR) gesunken. Die kurzfristigen Schulden sind auf 30,0 Mio. EUR (VJ: 28,4 Mio. EUR) gestiegen. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind auf 6,5 Mio. EUR (VJ: 6,7 Mio. EUR) gesunken; darin enthalten ist weiterhin eine langfristig zugesagte Immobilienkreditlinie über aktuell 5,0 Mio. EUR, deren Tilgung noch in 2015 geplant ist. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind auf Grund des höheren Auftragsniveaus auf 2,8 Mio. EUR (VJ: 1,6 Mio. EUR) gestiegen, ebenso die Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen von 0,04 Mio. EUR (VJ) auf nun 0,4 Mio. EUR. Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen sind aufgrund der Projektstruktur der erhaltenen Aufträge leicht auf 12,5 Mio. EUR (VJ: 12,9 Mio. EUR) gefallen. Der Wert der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen ist mit 1,7 Mio. EUR (VJ: 1,6 Mio. EUR) nahezu konstant geblieben. Der Wert der abgegrenzten Schulden ist bedingt durch das höhere Bestellvolumen und höhere Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern auf 4,8 Mio. EUR (VJ: 4,1 Mio. EUR) gestiegen.

Das Eigenkapital verminderte sich aufgrund des Periodenfehlbetrags in Höhe von -2,1 Mio. EUR (VJ: -4,1 Mio. EUR) leicht auf 37,0 Mio. EUR (VJ: 38,8 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote sank auf 41,6% (VJ: 43,6%).

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

MITARBEITER

Zum 30. Juni 2015 beschäftigte der Konzern 355 Mitarbeiter (31. Dezember 2014: 391; 30. Juni 2014 417 Mitarbeiter). Gegenüber dem 30. Juni 2014 hat sich die Mitarbeiterzahl im Rahmen der Maßnahmen zur Personalkostenreduktion spürbar verringert.

3. NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind seit dem 30. Juni 2015 nicht eingetreten.

4. RISIKO-, CHANCEN- UND PROGNOSEBERICHT

Im Laufe der ersten beiden Quartale des Geschäftsjahres 2015 haben sich keine wesentlichen, neben den unten beschriebenen, Veränderungen zu den im Geschäftsbericht 2014 dargestellten Chancen und Risiken ergeben.

Risiken aus den Absatzmärkten

Aus heutiger Sicht bestehen keine weiteren Risiken für die Unternehmensgruppe. Es sei jedoch darauf hingewiesen, dass aus heutiger Sicht die Auswirkungen der generellen Abkühlung der chinesischen Konjunktur sowie der Absturz der dortigen Börsenkurse auf die Weltwirtschaft und insbesondere auf den deutschen Maschinenbau zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht abzuschätzen sind.

Prognosebericht

Der Vorstand der PVA TePla erwartet weiterhin für das laufende Geschäftsjahr einen Konzernumsatz in Höhe von 70 bis 80 Mio. EUR und ein EBIT in der Größenordnung eines ausgeglichenen Ergebnisses.

Wettenberg, 13. August 2015



Konzernzwischenabschluss

Konzernbilanz	18
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	20
Gesamtergebnisrechnung	21
Konzern-Kapitalflussrechnung	22
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	23
Ausgewählte Anhangangaben	24

Konzernzwischenabschluss

KONZERNBILANZ

zum 30. Juni 2015

AKTIVA in TEUR	30.06.2015	31.12.2014
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	8.724	8.724
Geschäfts- oder Firmenwert	7.808	7.808
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	866	886
Geleistete Anzahlungen	50	30
Sachanlagen	30.263	29.756
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25.219	25.722
Technische Anlagen und Maschinen	3.747	2.560
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.236	1.373
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	61	101
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	356	367
Finanzielle Vermögenswerte	10	9
Latente Steueransprüche	4.738	4.333
Summe langfristige Vermögenswerte	44.091	43.189
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	21.377	21.370
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.889	6.891
Unfertige Erzeugnisse	11.337	11.877
Fertige Erzeugnisse und Waren	1.151	2.602
Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	7.186	7.490
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	12.441	10.977
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.447	7.692
Geleistete Anzahlungen	1.914	1.412
Sonstige kurzfristige Forderungen	2.080	1.873
Steuererstattungsansprüche	240	286
Zahlungsmittel	3.699	5.725
Summe kurzfristige Vermögenswerte	44.943	45.848
Summe Aktiva	89.034	89.037

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

PASSIVA in TEUR	30.06.2015	31.12.2014
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	21.750	21.750
Gewinnrücklagen	18.686	20.799
Sonstige Rücklagen	-3.344	-3.649
Anteile anderer Gesellschafter	-85	-85
Summe Eigenkapital	37.007	38.815
Langfristige Schulden		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4.944	5.847
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	663	755
Pensionsrückstellungen	14.962	13.975
Latente Steuerverbindlichkeiten	1.327	1.067
Sonstige langfristige Rückstellungen	224	168
Summe langfristige Schulden	22.120	21.812
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	6.528	6.739
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.793	1.563
Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen	352	41
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	12.486	12.926
Abgegrenzte Schulden	4.780	4.074
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.282	1.279
Steuerrückstellungen	3	190
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.683	1.598
Summe kurzfristige Schulden	29.907	28.410
Summe Passiva	89.034	89.037

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Januar - 30. Juni 2015

in TEUR	01.04.- 30.06.2015	01.04.- 30.06.2014	01.01.- 30.06.2015	01.01.-30.06.2014
Umsatzerlöse	16.840	19.583	33.512	38.694
Herstellungskosten des Umsatzes	-13.402	-15.340	-26.856	-30.748
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.438	4.243	6.656	7.946
Vertriebskosten	-2.101	-2.177	-4.098	-4.330
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.391	-2.053	-3.180	-3.719
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.018	-599	-1.403	-1.013
Sonstige betriebliche Erträge	438	241	1.058	706
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-652	-4.128	-1.075	-4.711
Betriebsergebnis	-1.286	-4.473	-2.042	-5.121
Finanzerträge	67	27	155	65
Finanzierungsaufwendungen	-133	-153	-423	-542
Finanzergebnis	-66	-126	-268	-477
Ergebnis vor Steuern	-1.352	-4.599	-2.310	-5.598
Ertragsteuern	-247	1.247	198	1.533
Konzernperiodenergebnis	-1.599	-3.352	-2.112	-4.065
Davon				
Ergebnisanteil der Aktionäre der PVA TePla AG	-1.599	-3.352	-2.112	-4.065
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	0	0	0	0
Konzernperiodenergebnis	-1.599	-3.352	-2.112	-4.065
Ergebnis pro Aktie (unverwässert/verwässert)				
Ergebnis pro Aktie (unverwässert) in EUR	-0,07	-0,15	-0,10	-0,19
Ergebnis pro Aktie (verwässert) in EUR	-0,07	-0,15	-0,10	-0,19
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	21.749.988	21.749.988	21.749.988	21.749.988
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	21.749.988	21.749.988	21.749.988	21.749.988

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. Januar - 30. Juni 2015

in TEUR	01.01.- 30.06.2015	01.01.-30.06.2014
Ergebnis nach Steuern	-2.112	-4.065
davon auf Aktionäre der PVA TePla AG entfallend	-2.112	-4.065
davon auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	0	0
direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen		
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können		
Währungsdifferenzen	419	-13
Ertragsteuern	-117	3
Veränderungen des im Eigenkapital erfassten Betrags (Währungsdifferenzen)	302	-10
Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten	1	3
Ertragsteuern	0	-1
Veränderungen des im Eigenkapital erfassten Betrags (derivative Finanzinstrumente)	1	2
Summe der Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können	303	-8
Summe der im Eigenkapital erfassten Veränderungen nach Steuern	303	-8
davon auf Aktionäre der PVA TePla AG entfallend	303	-8
davon auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	0	0
Gesamtergebnis	-1.809	-4.073
davon auf Aktionäre der PVA TePla AG entfallend	-1.809	-4.073
davon auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	0	0

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. Januar - 30. Juni 2015

in TEUR	01.01.- 30.06.2015	01.01.-30.06.2014
Konzernperiodenergebnis	-2.112	-4.065
Anpassungen des Konzernperiodenergebnisses für die Überleitung zum Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit:		
+ Ertragsteuern	-198	-1.533
- Finanzerträge	-155	-65
+ Finanzierungsaufwendungen	423	542
= Operatives Ergebnis	-2.042	-5.121
- Ertragsteuerzahlungen	29	-273
+ Abschreibungen	1.167	1.072
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	7	10
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-23	475
	-862	-3.837
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-2.250	-7.734
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	931	-194
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	1.367	1.305
= Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	-814	-10.460
+ Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	2
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-255	-594
+ Zinseinzahlungen	23	7
= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-232	-585
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	6.000
- Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und von (Finanz-) Krediten	-1.013	-6.023
+/- Veränderung der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten	-107	5.730
- Zinsauszahlungen	-230	-135
= Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.350	5.572
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel	-2.396	-5.473
+/- Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	370	338
+ Zahlungsmittel am Anfang der Periode	5.725	6.567
= Zahlungsmittel am Ende der Periode	3.699	1.432

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

1. Januar - 30. Juni 2015

in TEUR	Ausgegebene Stückaktien		Gewinn- rücklagen	Sonstige Eigenkapital- bestandteile	Pensions- rückstel- lungen	Gesamt	Anteile anderer Gesell- schafter	Gesamtes Eigenkapital
	Anzahl							
Stand 01.01.2014	21.749.988	21.750	30.771	-366	-1.765	50.390	-83	50.307
Gesamtergebnis			-9.973	190	-1.706	-11.489	-2	-11.491
Stand 31.12.2014	21.749.988	21.750	20.798	-176	-3.471	38.901	-85	38.816
Stand 01.01.2014	21.749.988	21.750	30.771	-366	-1.765	50.390	-83	50.307
Gesamtergebnis			-4.065	-7	0	-4.072	0	-4.072
Stand 30.06.2014	21.749.988	21.750	26.706	-373	-1.765	46.318	-83	46.235
Stand 01.01.2015	21.749.988	21.750	20.798	-176	-3.471	38.901	-85	38.816
Gesamtergebnis			-2.112	303	0	-1.809	0	-1.809
Stand 30.06.2015	21.749.988	21.750	18.686	127	-3.471	37.092	-85	37.007

Ausgewählte Anhangangaben

A. ALLGEMEINE ANGABEN UND GRUNDLAGEN DER DARSTELLUNG

Die PVA TePla AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Die Gesellschaft ist im Handelsregister am Amtsgericht Gießen unter der Nummer HRB 6845 registriert. Der Sitz der Gesellschaft ist in 35435 Wettenberg, Deutschland.

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Der vorliegende Halbjahresabschluss wurde nach IAS 34 (Zwischenberichterstattung) aufgestellt. Auf eine prüferische Durchsicht des Zwischenberichts wurde verzichtet.

Im vorliegenden Anhang werden vor allem Angaben zu den Posten gemacht, bei denen sich wesentliche Änderungen im Vergleich zu dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 ergeben haben.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der PVA TePla umfasst vollkonsolidierte Tochtergesellschaften, bei denen der PVA TePla die Mehrheit der Stimmrechte der Gesellschafter zusteht (Beherrschung). In den Halbjahresbericht zum 30. Juni 2015 wurden folgende Unternehmen auf Basis der Vollkonsolidierung miteinbezogen:

Name	Sitz	Kapitalanteil
PVA TePla AG (Mutterunternehmen)	Wettenberg, Deutschland	
PVA Control GmbH	Wettenberg, Deutschland	100 %
PVA Industrial Vacuum Systems GmbH	Wettenberg, Deutschland	100 %
PVA Löt- und Werkstofftechnik GmbH	Jena, Deutschland	100 %
PVA TePla (China) Ltd.	Peking, VR China	100 %

Name	Sitz	Kapitalanteil
Munich Metrology Taiwan Ltd.	Hsinchu, Taiwan	100 %
PVA Crystal Growing Systems GmbH	Wettenberg, Deutschland	100 %
PVA Metrology & Plasma Solutions GmbH	Kirchheim, Deutschland	100 %
PVA TePla America Inc.	Corona / CA, USA	100 %
PVA TePla Analytical Systems GmbH	Westhausen, Deutschland	100 %
PVA TePla Singapore Pte. Ltd.	Singapur	100 %
PVA Vakuum Anlagenbau Jena GmbH	Jena, Deutschland	100 %
Xi'an HuaDe CGS Ltd.	Xi'an, VR China	51 %

Die PVA Industrial Vacuum Systems GmbH wurde im vergangenen Geschäftsjahr gegründet. Die Gesellschaft fungierte im Geschäftsjahr 2014 lediglich als gesellschaftsrechtliche „Hülle“ und hat das operative Geschäft „Vakuumanlagen“ zum 1. Januar 2015 mit Beginn der Neuorganisation aufgenommen.

Gleiches gilt für die PVA Crystal Growing Systems GmbH, die das operative Geschäft „Kristallzuchtanlagen“ zum 1. Januar 2015 aufgenommen hat und für die zuvor als Zwischenholding fungierende PVA Metrology & Plasma Solutions GmbH, die das operative Geschäft „Plasmaanlagen“ zum 1. Januar 2015 aufgenommen hat.

Im Juni 2015 wurde die Gesellschaft PlaTeG GmbH, Wettenberg, eine 100%ige Tochtergesellschaft der PVA TePla AG auf PVA Industrial Vacuum Systems GmbH, Wettenberg, rückwirkend zum 1. Januar 2015 verschmolzen. Alle Rechte und Pflichten aus bestehenden Rechtsgeschäften und Verträgen sind auf die PVA Industrial Vacuum Systems GmbH übergegangen.

Ebenfalls wurde im Juni 2015 die Gesellschaft Munich Metrology GmbH, Kirchheim, eine 100%ige Tochtergesellschaft der PVA TePla AG, auf die PVA Metrology & Plasma Solutions GmbH, Kirchheim, rückwirkend zum 1. Januar 2015 verschmolzen. Auch hierbei sind alle Rechte und Pflichten aus bestehenden Rechtsgeschäften und Verträgen auf die PVA Metrology & Plasma Solutions GmbH übergegangen.

Die PVA TePla AG fungiert ab dem 1. Januar 2015 als Führungs- und Funktionsholding.

Gegenüber dem Konzernabschluss 2014 haben sich neben den oben genannten Verschmelzungen keine weiteren Änderungen ergeben.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die in diesem Halbjahresabschluss angewandten Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014. Die in den Halbjahresabschluss einbezogenen Abschlüsse der Unternehmen sind entsprechend IAS 27 (Separate Financial Statements) und IFRS 10 (Consolidated Financial Statements) nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im vorliegenden Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2015 entsprechen den Ansätzen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014.

B. ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER BILANZ

FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Finanzielle Vermögenswerte umfassen zum 30. Juni 2015 Sonstige langfristige Forderungen in Höhe von 10 TEUR (31.12.2014 [VJ]: 9 TEUR).

KÜNFTIGE FORDERUNGEN AUS FERTIGUNGS-AUFTRÄGEN

in TEUR	30.06.2015	31.12.2014
Aktiviert Herstellungskosten einschließlich Auftragsergebnis	12.242	11.069
dafür erhaltene Anzahlungen	-5.056	-3.579
Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	7.186	7.490

SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

in TEUR	30.06.2015	31.12.2014
Forderungen aus Investitionsförderung	71	138
Forderungen aus Umsatzsteuer	668	569
Debitorische Kreditoren	99	170
Abgegrenzte Vorauszahlungen	863	352
Sonstige	379	644
Sonstige kurzfristige Forderungen	2.080	1.873

LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

in TEUR	30.06.2015	31.12.2014
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11.470	12.476
abzüglich Anteil langfristiger Finanzverbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr	-6.526	-6.629
Langfristige Finanzverbindlichkeiten abzgl. des kurzfristigen Anteils	4.944	5.847

PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN

Der Anstieg der Pensionsrückstellungen basiert auf der unterjährigen und vollständig aufwandswirksamen Zuführung aller durch bewertungsrelevante Einflussfaktoren verursachten Änderungen (inklusive versicherungsmathematischer Effekte) basierend auf den Vorausberechnungen unserer Aktuarien. Als Rechnungszins wurde ein gewichteter Mittelwert für Rentner und Anwärter in Höhe von 1,45% (VJ: 2,25%) verwendet. Die Rechnungsparameter werden regelmäßig überprüft, so dass es hier im weiteren Jahresverlauf zu nachträglichen Anpassungen kommen kann.

KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die ausgewiesenen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind im Wesentlichen auf die kurzfristigen Anteile der langfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 6.526 TEUR (VJ: 6.629 TEUR) zurückzuführen. Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten beliefen sich auf 2 TEUR (VJ: 110 TEUR).

VERPFLICHTUNGEN AUS FERTIGUNGS-AUFTRÄGEN

in TEUR	30.06.2015	31.12.2014
Erhaltene Anzahlungen (Teilabrechnungen)	1.888	684
abzüglich angefallener Auftragskosten (inkl. anteiliger Gewinne)	-1.535	-643
Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen	352	41

ABGEGRENZTE SCHULDEN

in TEUR	30.06.2015	31.12.2014
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	2.513	2.154
Verpflichtungen gegenüber Lieferanten	2.087	1.595
Sonstige Verpflichtungen	180	325
Abgegrenzte Schulden	4.780	4.074

SONSTIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

in TEUR	30.06.2015	31.12.2014
Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	712	546
Sonstige Verbindlichkeiten	571	733
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.282	1.279

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die Sonstigen Rückstellungen unterteilen sich in langfristige (224 TEUR, VJ: 168 TEUR) und kurzfristige Rückstellungen (1.683 TEUR, VJ: 1.597 TEUR).

in TEUR	30.06.2015	31.12.2014
Gewährleistung	851	701
Nachlaufende Herstellungskosten	457	660
Archivierung	101	101
Pönalen	83	33
Übrige	415	270
Summe	1.907	1.765

C. ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE

in TEUR	01.01. - 30.06.2015	01.01. - 30.06.2014
Anlagen / Systeme	22.781	31.943
After-Sales-Service	8.434	5.072
Contract Processing	1.734	1.586
Sonstiges	563	93
Summe	33.512	38.694

STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

in TEUR	01.01. - 30.06.2015	01.01. - 30.06.2014
Laufender Steueraufwand	171	-29
Aufwand für (-) / Ertrag aus latente/n Steuern	27	1.562
Summe Ertragsteuer	198	1.533

ERGEBNIS JE AKTIE

	01.01. - 30.06.2015	01.01. - 30.06.2015
Zähler: Konzernperiodenergebnis vor Anteilen Dritter (in TEUR)	-2.112	-4.065
Nenner: Gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien - unverwässert	21.749.988	21.749.988
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,10	-0,19

D. ERLÄUTERUNGEN ZUR
KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung wurde nach denselben Grundsätzen wie im Konzernabschluss 2014 aufgestellt und auch analog gegliedert.

E. WEITERE ANGABEN

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Für das **zweite Quartal** stellen sich die Segmentinformationen wie folgt dar:

in TEUR	Außenumsatz		Innenumsatz		Gesamtumsatz		EBIT 2015	% vom Umsatz	EBIT 2014*	% vom Umsatz
	2015	2014	2015	2014	2015	2014				
Industrial Systems	6.806	8.712	367	299	7.173	9.011	541	7,9	287	3,3
Semiconduc- tor Systems	10.034	10.871	-46	104	9.998	10.975	-1.355	-13,5	-4.148	-38,2
Kosten der Holding	-	-	-	-	-	-	-616	-	-650	-
Summe Segmente	16.840	19.583	321	403	17.161	19.986	-1.430	-8,5	-4.511	-23,0
Konsolidie- rung	0	0	0	0	0	0	144	-	38	-
Konzern	16.840	19.583	321	403	17.161	19.986	-1.286	-7,6	-4.473	-22,8

*angepasst an Ausweis 2015

Für das **erste Halbjahr** stellen sich die Segmentinformationen wie folgt dar:

in TEUR	Außenumsatz		Innenumsatz		Gesamtumsatz		EBIT 2015	% vom Umsatz	EBIT 2014*	% vom Umsatz
	2015	2014	2015	2014	2015	2014				
Industrial Systems	14.877	18.184	699	518	15.576	18.702	1	0,0	430	2,4
Semiconduc- tor Systems	18.635	20.510	-14	118	18.621	20.628	-1.060	-5,7	-4.531	-22,1
Kosten der Holding	-	-	-	-	-	-	-1.087	-	-1.064	-
Summe Segmente	33.512	38.694	685	636	34.197	39.330	-2.146	-6,4	-5.165	-13,3
Konsolidie- rung	0	0	0	0	0	0	104	-	44	-
Konzern	33.512	38.694	685	636	34.197	39.330	-2.042	-6,1	-5.121	-13,2

*angepasst an Ausweis 2015

Die Überleitung der Segmentergebnisse (EBIT) auf das Konzernperiodenergebnis ergibt sich wie folgt:

in TEUR	01.04. - 30.06.2015	01.04. - 30.06.2014	01.01. - 30.06.2015	01.01. - 30.06.2014
Summe Segmentergebnisse	-1.430	-4.511	-2.146	-5.165
Konsolidierung	144	38	104	44
Betriebsergebnis (EBIT) des Konzerns	-1.286	-4.473	-2.042	-5.121
Finanzergebnis	-66	-126	-268	-477
Ergebnis vor Steuern	-1.352	-4.599	-2.310	-5.598
Ertragsteuern	-247	1.247	198	1.533
Konzernperiodenergebnis	-1.599	-3.352	-2.112	-4.065

FINANZINSTRUMENTE

Von den zum Stichtag ausgewiesenen Finanzinstrumenten werden ausschließlich derivative Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert bewertet gem. der folgenden Fair-Value-Hierarchie:

Zum 30.06.2015 in TEUR	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zum Marktwert:				
Derivative Finanzinstrumente	-869	0	-869	0

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Derivative Finanzierungsinstrumente werden in der PVA TePla-Gruppe ausschließlich zur Absicherung von Risiken aus Grundgeschäften eingesetzt. Hier sind Wechselkursrisiken aus Verkäufen in Fremdwährungen und Zinsrisiken zu nennen.

Zur Absicherung von US-Dollar-Zahlungsansprüchen für Lieferungen wurden Devisentermingeschäfte mit einem offenen Volumen von insgesamt 2.900 TEUR (VJ: 3.290 TUSD) abgeschlossen. Diese Devisentermingeschäfte weisen zum 30. Juni 2015 einen Zeitwert in Höhe von insgesamt -29 TEUR auf.

Zur Absicherung des Zinsrisikos aus der Finanzierung von Immobilien an den Standorten Wetttenberg und in Jena waren Zinssicherungsgeschäfte von ursprünglich insgesamt 11.600 TEUR abgeschlossen worden. Der noch offene Betrag dieser Sicherungsgeschäfte zum Stichtag 30. Juni 2015 betrug insgesamt 5.373 TEUR. Der Marktwert dieser Instrumente beläuft sich zum Stichtag auf -840 TEUR.

NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die zugehörigen Geschäfte der PVA TePla AG mit nahestehenden Personen umfassen im Wesentlichen Käufe von Betriebs- und Geschäftsausstattungen bei EDV-Unternehmen. In den ersten sechs Monaten 2015 beliefen sich der Wert der Zukäufe von Unternehmen dieser Kategorie bislang auf 282 TEUR und der Wert der Verkäufe auf 19 TEUR. Die Salden der ausstehenden Forderungen bzw. Verbindlichkeiten lagen zum Stichtag 30. Juni 2015 bei 0 TEUR bzw. 42 TEUR. Alle Geschäfte erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

ABSCHLUSSPRÜFER

Auf der Hauptversammlung am 12. Juni 2015 sind die Aktionäre dem Vorschlag des Aufsichtsrats gefolgt und haben wie im Vorjahr die Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Deutschland, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 gewählt.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Wetttenberg, 13. August 2015

Peter Abel
Vorsitzender des Vorstands

Oliver Höfer
Vorstand Produktion und Technologie

Henning Döring
Vorstand Finanzen

FINANZKALENDER

Datum		Ort
6. November 2015	Veröffentlichung Q3-Bericht	
23.-25. November 2015	Eigenkapitalforum	Frankfurt

IMPRESSUM

PVA TePla AG

Im Westpark 10 – 12
35435 Wettenberg

Deutschland

Telefon +49 (0) 641 / 6 86 90 - 0

Fax +49 (0) 641 / 6 86 90 - 800

E-Mail info@pvatepla.com

Internet www.pvatepla.com

Investor Relations

Dr. Gert Fisahn

Telefon +49 (0) 641 / 6 86 90 - 400

E-Mail gert.fisahn@pvatepla.com

Herausgeber

PVA TePla AG

Text

PVA TePla AG

Sprachen Deutsch/Englisch

Gestaltung/Satz

Johannes Pentz

PVA TePla AG

Dieser Bericht steht in deutscher und englischer Sprache im Internet unter **www.pvatepla.com** unter der Rubrik Investor Relations / Berichte zum Download zur Verfügung. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.